Richtiges Verhalten bei Störfällen

Information für die Öffentlichkeit gemäß

§§ 8a, 11 der Störfall-Verordnung – 12. BImSchV

Enayati Oberflächentechnik GmbH

Panoramastr. 76

75217 Birkenfeld

Tel.: +49(0)7231 9495-0

Inhalt

- **Vorwort** **3**
- **Wir über uns** **4**
- **Sicherheit** **5**
- **Gefahrstoffe** **5**
- **Störfallvermeidung** **6**
- **Schutzmaßnahmen** **6**
- **Meldung von Störfällen** **6**
- **Im Notfall richtig reagieren** **6**
- **Kontakt** **7**

Vorwort

Sehr geehrte Anwohnerinnen, sehr geehrter Anwohner,

Sicherheit und die Weiterentwicklung der Sicherheitskultur sind wichtige Grundlagen unseres täglichen Handelns. Die Vermeidung von Unfällen, Störfällen und Ereignissen, beim Betrieb der Produktionsanlagen und auf Arbeits- und Transportwegen, bei denen Mensch und Umwelt zu Schaden kommen können, hat für uns Priorität.

Entsprechende Enayati Richtlinien und Gesetzgebungen regeln den Umgang und das Verhalten in den Bereichen:

- Arbeitssicherheit & Arbeitsschutz
- Anlagensicherheit
- Immissionsschutz
- Brandschutz

Aufgrund unserer Betriebsgröße und den eingesetzten Betriebsstoffen unterliegen wir der gesetzlichen Störfall-Verordnung (12. Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsgesetzes, Anpassung durch Neufassung in 04/2000 an die EG Störfallrichtline, Novellierung 15.03.2017).

Diese Verordnung verpflichtet uns, die Öffentlichkeit, insbesondere die direkten Anwohner, über das Verhalten bei möglichen Störfällen zu informieren.

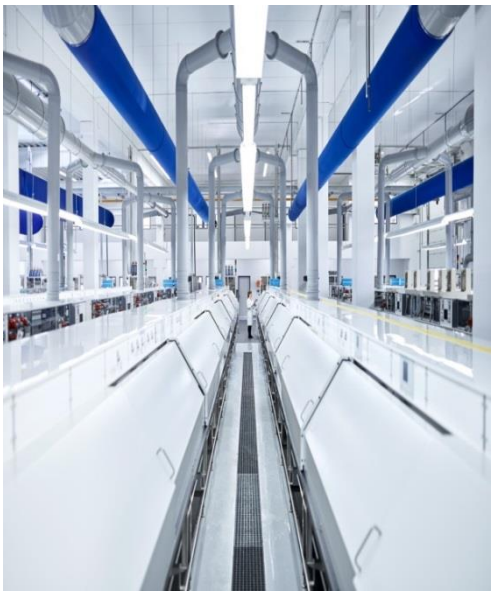
Nachfolgend möchten wir Ihnen gerne entsprechende Hinweise geben.

Freundliche Grüße

- Geschäftsleitung -
Enayati Oberflächentechnik GmbH

Wir über uns

Die Enayati Oberflächentechnik GmbH wurde 1984 in Pforzheim gegründet und ist marktführender Spezialist für die galvanische Beschichtung von gegurteten Stiften, vorgestanzten Bändern und Vollbändern mit Gold, Silber, Palladium, Nickel, Kupfer und Zinn. Die von Enayati veredelten Kontakte, kommen heute in allen Premium-Bereichen der Automobilindustrie, in der Telekommunikation, der Medizintechnik sowie in der Elektronikindustrie zum Einsatz.



Alle Produktionsanlagen und große Teile der eingesetzten Peripheriegeräte sind eigene Entwicklungen von Enayati. Dies ist die Basis für qualitativ hochwertige und wirtschaftliche Oberflächen. Der Bereich der Entwicklung wurde in den letzten Jahren maßgeblich erweitert. Das betrifft sowohl die technologische Seite der Anlagenentwicklung, als auch die notwendige Automatisierung unserer Produktionslinien. Alle Anlagen sind damit optimal auf die Produkte der Kunden abgestimmt und können schnell und flexibel angepasst werden. Sicherheits- und Umweltaspekte werden bei den Entwicklungen ebenso berücksichtigt. Um den Anforderungen des Marktes folgen zu können, wurde bereits 2015 die Produktionsfläche um 7500 m² vergrößert und aktuell mit dem Neubau eines Logistikzentrums erweitert.

Enayati ist ein mittelständisches Unternehmen und zählt mit ca. 300 Mitarbeitern zu den marktführenden Anbietern der Oberflächentechnik. Das Firmengelände umfasst ca. 28.000 m² Nutz- und Produktionsfläche.

Die Unternehmensstrategie der Enayati Oberflächentechnik GmbH ist die stetige Verbesserung der Prozesse und Dienstleistungen, unterstützt von einem umfassenden Qualitäts- und Umweltmanagement-system. Das Unternehmen erfüllt die Anforderungen international anerkannter Normen und Regelwerke, wie IATF 16949:2015, ISO 9001:2008, ISO 14001:2004 + Cor 1:2009 und ISO 50001:2011.

Sicherheit

Unser Ziel ist es, unsere Verfahren, Anlagen und Infrastruktur (Gebäude, Abwasser- und Luftwäschertechnologie) so sicher zu gestalten und zu betreiben, dass keine unvertretbaren Risiken für die Beschäftigten, die Umwelt und die Nachbarschaft entstehen.

Wir sind als verantwortungsbewusstes Unternehmen ständig bemüht unsere Abläufe und eingesetzte Technik zu verbessern und sind u.a. im Bereich Umweltmanagement (ISO 14001) und Energiemanagement (ISO 50001) zertifiziert.

Sollte sich dennoch ein Störfall ereignen, könnten sich gefährliche Stoffe freisetzen (z.B. durch einen Vollbrand), die schädlich für die Umwelt bzw. Menschen sein könnten.

Im Zuge der Störfall-Verordnung sind wir unseren Verpflichtungen nachgekommen. Eine entsprechende Anzeige nach § 7 Abs. 1 der Störfall-Verordnung wurde dem Regierungspräsidium Karlsruhe übermittelt. Ferner wurde ein Sicherheitsbericht nach § 9 Abs. 1 der Störfall-Verordnung eingereicht sowie Alarm- und Gefahrenabwehrpläne erstellt.

Die Vor-Ort-Besichtigung (Störfallinspektion) durch das Regierungspräsidium Karlsruhe wird jährlich durchgeführt. Weitergehende Informationen können beim Regierungspräsidium Karlsruhe angefragt werden.

Gefahrstoffe

Bei der Enayati Oberflächentechnik GmbH werden Stoffe verwendet, die unter die Störfall-Verordnung fallen. Diese Stoffe werden in Bedarfsmengen an den Selektivgalvanikanlagen eingesetzt oder in entsprechend dafür vorgesehenen Chemikalienlagerräumen untergebracht.

Für die Einstufung der Enayati Oberflächentechnik GmbH in die obere Klasse der Störfall-Verordnung sind hauptsächlich Cyanide und Nickelsalze in den Anlagen verantwortlich. Beispiele hierfür sind Kaliumgoldcyanid sowie Nickelsulfamat. Im Folgenden wird exemplarisch für diese beiden Gefahrstoffe die Kennzeichnung und Einstufung dargestellt.

Bezeichnung	Gefahrensymbole		Gefahrenhinweise
Kaliumgoldcyanid	**giftig**	**umweltgefährlich**	**Lebensgefahr bei Verschlucken, Einatmen und Hautkontakt.** **Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.** **Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase.**
Nickelsulfamat	**krebserregend gesundheitsschädlich**	**umweltgefährlich**	**Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.** **Kann Krebs erzeugen beim Einatmen.** **Kann das Kind im Mutterleib schädigen.** **Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.** **Kann allergische Hautreaktionen verursachen.** **Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.** **Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.**

Störfallvermeidung

Alle Produktionsanlagen, Abwasser- und Lüftungsanlagen sowie unsere Produktions- und Lagerflächen sind entsprechend den rechtlichen Vorschriften ausgeführt, von Sachverständigen abgenommen und von Behörden genehmigt worden. Weiter sind interne Vorgaben zum Betrieb, Prüfung und Wartung dieser Anlagen festgelegt. Diese sind in unserem betrieblichen Umwelt- und Qualitätssystem festgeschrieben. Diese Systeme beinhalten die Anlagensicherheit, den Arbeitsschutz, die Luftreinhaltung, den Gewässer- und den Lärmschutz.

Schutzmaßnahmen

Im regulären Betrieb gehen von den Chemikalien, welche bei der Enayati Oberflächentechnik GmbH eingesetzt werden, keine Gefahren aus. Innerhalb des Betriebs sowie auch auf dem gesamten Betriebsgelände wurden erforderliche Sicherheitsmaßnahmen getroffen, um Störfälle zu vermeiden und die Zusammenarbeit mit Not- und Rettungsdiensten zu ermöglichen. In Alarm- und Gefahrenabwehrplänen sind mögliche Störfälle beschrieben und Vorgehensweisen sowie zu ergreifende Gegenmaßnahmen festgelegt.

Beispiele:

- Sicherheits- und umweltrelevante Anlagen und Einrichtungen werden regelmäßig durch interne und externe Sachverständige geprüft
- moderne Rauchwarnsysteme sind installiert
- Chemikalien werden in separaten Lagerräumen gelagert, welche durch Brandschutzwände und Brandschutztüren zu den restlichen Bereichen abgetrennt sind
- die Böden der Produktionshallen sind chemisch beständig beschichtet und als Löschwasserrückhaltebecken ausgeführt
- moderne Gaswäscher absorbieren Luftschadstoffe und reinigen dadurch die Abluft
- die Mitarbeiter werden regelmäßig zum Umgang mit Gefahrstoffen geschult
- Einsatz einer Fachkraft für Umwelt- und Arbeitssicherheit

Meldung von Störfällen

Störfälle werden von der Enayati Oberflächentechnik GmbH unverzüglich der Polizei und der Feuerwehr gemeldet. Entsprechend des Störfalls wird zusätzlich das Regierungspräsidium Karlsruhe informiert.

Im Notfall richtig reagieren

Wie werden sie alarmiert?

- durch Lautsprecherdurchsagen der Polizei und der Feuerwehr
- durch Meldungen in den unterschiedlichen Medien (z.B. Rundfunk)
- durch Sirenen der Polizei und Feuerwehr

Bitte achten Sie auch auf mögliche sichtbare Hinweise wie z.B. Rauch oder Feuer im Bereich des Firmengeländes, Geräusche z.B. in Form eines Knalls oder Gerüche.

Was müssen sie tun?

- halten Sie sich vom Unfallort fern und Straßen und Wege für die Einsatzkräfte frei
- suchen Sie geschlossene Räume auf
- schließen Sie alle Fenster und Türen (Wohnungen und Autos…) und stellen die Belüftung oder Klimaanlage ab
- leisten Sie den Anordnungen von Polizei und Feuerwehr Folge
- benachrichtigen Sie Nachbarn und Passanten
- nehmen Sie vorrübergehend Personen bei sich auf, damit diese die Gefahrenzone verlassen
- warten Sie auf Nachrichten der zuständigen Behörde und folgen sie den Anweisungen der Einsatz- und Rettungskräfte
- rufen Sie Informationen über die Medien ab
- halten Sie sich bei Geruchswahrnehmung nasse Tücher vor Mund und Nase, um keine Gefahrstoffe einzuatmen

Was sollten sie auf keinen Fall tun?

- blockieren Sie nicht durch Rückfragen die Telefonverbindung der Feuerwehr, der Polizei oder der Behörde, außer eine besondere Situation (Notfall) erfordert dies. Die Leitungen werden von den Einsatzkräften benötigt
- verlassen Sie nicht unaufgefordert das Haus und flüchten Sie nicht zu Fuß oder mit dem Auto, um sich keiner Gefahr auszusetzen und die Straßen und Rettungswege freizuhalten

Wie wird entwarnt?

- durch die Polizei und Feuerwehr, elektronische Medien und den Rundfunk

Notfallnummern

- Feuerwehr und Rettungsdienst: 112
- Polizei: 110

Kontakt

Ansprechpartner:
Herr Christopher Huck
Telefon: 07231 9495-517
E-Mail: huck.c@enayati.de
Panoramastraße 76
75217 Birkenfeld